



Adorfer Stadtbote



www.adorf-vogtland.de

Monatlich kostenlos für jeden Haushalt

Nummer 3 · 14. März 2012

Amtsblatt der Stadt Adorf/Vogtl. mit seinen Ortsteilen Leubetha, Jugelsburg, Remtengrün, Gettengrün, Freiberg, Rebersreuth, Arnsgrün und Sorge

Redaktion: Frau Geipel 03 74 23/5 75 28 · stadtbote@adorf-vogtland.de · Anzeigen: 03 74 67/28 98 23 · medien@grimmdruck.com

1. Tag im Michaeliskindergarten



Am 1. März öffnete der neue Michaeliskindergarten (Mikita) in Adorf. In das schöne neue Gebäude am Alten Acker zog Leben ein, das von den Kleinen mit Lachen und Singen, Spielen und Turnen besetzt wird. Bürgermeister Rico Schmidt und Pfarrer Dieter Grahl ließen es sich nicht nehmen, die Kleinen und ihre

Betreuer in ihrem neuen Domizil zu besuchen. Sie wünschten dem Betreuersteam und den Kindern der Einrichtung alles Gute und dass sie immer „sonnige Zeiten“ erleben werden.

Beate Geipel
Redaktion

Frühjahrsbörse und Sonderausstellung im Botanischen Garten – Klein-Vogtland



Schon zur Tradition geworden findet am Ostersonntag, 07. April von 10 – 16 Uhr, wieder unsere Frühjahrspflanzenbörse im Botanischen Garten Adorf statt.

Mit tatkräftiger Unterstützung des Vereins Botanischer Garten Adorf, deren Mitglieder sich um die kulinarische Versorgung der Gäste kümmern, werden an diesem Tag wieder tausende Pflanzen von Händlern aus den verschiedensten Regionen Deutschlands angeboten. Nicht nur Stein- und Kleingartenfreunde auch einfach Pflanzen- und Blumenliebhaber finden hier bestimmt manche Rarität. Für Frühauftreter gibt's an diesem Tag auch wieder das Hähnewettkrähen.

Als erste Sonderausstellung in der Großvitrine der Anlage in diesem

Jahr zeigt der Maltreff Bad Elster unter dem Thema „Blüenträume und mehr“ bis zum 31. Mai seine bestimmt interessanten Werke.

Und nicht zuletzt lädt der Botanische Garten selbst und natürlich auch die Miniaturschauanlage „Klein-Vogtland“ wieder mit tausenden Pflanzen und sehenswerten und herausgeputzten Miniaturen zum Besuch, zum Osterspaziergang ein.

Also - ein Besuch lohnt sich mehrfach. *Steffen Dietz Museumsleiter*



Am 31. März startet die Miniaturschauanlage Klein Vogtland/Botanischer Garten in die neue Saison. Die Anlage kann täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr besucht werden.

Jetzt gratis dazu: **5 INSPEKTION²**



Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Der **OPEL ASTRA "150 JAHRE"**

DAS OPEL JUBILÄUMSANGEBOT

Wir lieben Autos.

1
5
0

Sondermodell mit Preisvorteil **1.700 €¹**

Inspektionen gratis²

Zinsen und Anzahlung

z. B.: Astra "150 Jahre" 1.4 Turbo mit 88 kW (120 PS)

effekt. Jahreszins	0,00 %	36 x monatl. Rate von:
Anzahlung	0,- €	259,- €

(mit Schlussrate, die auch weiter finanziert werden kann)

Gesamtbetrag Finanzierung: 19.580,- €, Laufzeit: 37 Monate, Schlussrate: 10.256,- €, Netto-Darlehensbetrag: 19.580,- €, Sollzinssatz: 0,00 %, Bearbeitungsgeb.: 0,- €. Ein Angebot der GMAC Bank GmbH, für die die Zimpel & Franke GmbH als ungebundener Vertreter tätig ist. Angebot gültig bis 31.03.2012.

¹ Kundenpreisvorteil des Sondermodells Opel Astra "150 Jahre" gegenüber der unverbindl. Preisempfehlung für ein entsprechend ausgestattetes Basismodell.

² Beinhaltet die ersten 5 Inspektionen nach Opel Serviceplan, bis max. 5 Jahre Laufzeit oder 150.000 km Laufleistung, ohne Zusatzarbeiten, ohne Verschleißreparaturen. Auch bei Barzahlung. Mehr Informationen unter www.opel.de/gratisinspektionen.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km (1999/100/EG): innerorts 7,9; außerorts 4,7; kombiniert 5,9; Co₂-Emission: kombiniert 138 g/km. Effizienzklasse C.

autohaus klingenthal
Eine Note besser.

Talstraße 3, 08248 Klingenthal
Tel.: (037467) 28 98 68, Fax: (037467) 28 98 75
Internet: www.opel-klingenthal.de
E-Mail: kontakt@opel-klingenthal.de

- Zwickau
- Zschorlau
- Reinsdorf
- Bad Schlema
- Klingenthal
- Annaberg

Die Autohäuser der Zimpel & Franke Gruppe - Ihr starker Partner in der Region

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Haushaltssatzung der Stadt Adorf/Vogtl. für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund von § 74 SächsGemO in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (GVBl. S. 55, ber. S. 159), hat der Stadtrat am 06.02.2012 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- | | |
|---|-----------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je | 14.106.020,00 € |
| davon im Verwaltungshaushalt | 6.524.302,00 € |
| im Vermögenshaushalt | 7.581.718,00 € |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von | 0,00 € |
| 3. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von | 0,00 € |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 500.000,00 €

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

- | | |
|---|-----------------|
| 1. für die Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 300 vom Hundert |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 440 vom Hundert |
| der Steuermeßbeträge; | |
| 2. für die Gewerbesteuer auf | 400 vom Hundert |
| der Steuermeßbeträge. | |

Adorf/Vogtl., den 15.02.2012



Rico Schmidt
Bürgermeister

Nach Feststellung durch die zuständige Rechtsaufsichtsbehörde mit Bescheid vom 14.02.2011 wird die Haushaltssatzung hiermit öffentlich bekannt gemacht. Sie liegt ab 14.03.2012 bis zum 23.03.2012 zu den Öffnungszeiten in der Kämmerei der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. für jedermann zur Einsichtnahme aus.

Ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 143 Abs. 1 i. V. m. § 10 Abs. 3 Satz 2 bis 5 BauGB

Satzung über die Erweiterung des Sanierungsgebietes „Altstadtkern“ Adorf/V.

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. hat am 30.05.2005 in öffentlicher Sitzung die Satzung über die Erweiterung des Sanierungsgebietes „Altstadtkern“ Adorf/V. nach § 142 BauGB beschlossen und im Amtsblatt „Adorfer Stadtbote“ am 08.06.2005 ortsüblich bekannt gemacht.

Im Rahmen des ergänzenden Verfahrens gemäß § 214 Abs. 4 BauGB tritt die Satzung rückwirkend zum 08.06.2005 in Kraft.

Die Satzung über die Erweiterung des Sanierungsgebietes „Altstadtkern“ Adorf/V. kann einschließlich Lageplan im Bauamt der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 3, 2. OG, 08626 Adorf/Vogtl. während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann die Satzung einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Dienststunden: Di – Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Di: 13.00 – 18.00 Uhr
Do: 13.00 – 16.00 Uhr

Auf die Vorschriften der §§ 152 bis 156 BauGB wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 – 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB in dem zum Zeitpunkt des Inkrafttretens erforderlichen Umfang sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 – 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Adorf/Vogtl., Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl. geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Hinweis auf § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten 1 Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannte Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Adorf/Vogtl., den 29.02.2012



Rico Schmidt
Bürgermeister

Die Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. informiert

Der **Hauptausschuss** trifft sich am **13. März 2012, um 19.00 Uhr**, zu seiner nächsten Sitzung im Rathaus Adorf.

Die **nächste Stadtratssitzung** findet am **26. März 2012, um 19.00 Uhr**, im Rathaus Adorf statt.

Die Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. informiert

Ärgernis Hundehaufen

Die meisten Adorfer Bürger achten in vorbildlicher Art und Weise die Satzungen und Verordnungen der Stadt Adorf/Vogtl. Was jedoch einige Hundehalter von unserer Polizeiverordnung halten, ist nicht nur traurig, sondern für Bürger, Stadträte und Stadtverwaltung ein großes Ärgernis. Es geht um die Hundehaufen, besonders auf Fußwegen.

Die Hinterlassenschaften ihrer Tiere werden einfach liegengelassen, denjenigen scheint es vollkommen egal zu sein, dass dies ein außerordentlich unschöner Anblick ist. Manche Hundehalter verteidigen sogar dieses Verhalten noch mit den Worten, „...dafür zahlen wir doch Hundesteuer!“ All denjenigen sei gesagt, dass dieses Verhalten gegen die geltende Polizeiverordnung der Stadt Adorf/Vogtl. verstößt und mit einer Strafe von **1.000,00 €** geahndet werden kann.

Das Ordnungsamt wird zukünftig jeden Verstoß mit aller Härte bestrafen. Über Anzeigen von aufmerksamen Bürgern wäre das Ordnungsamt sehr dankbar.

Lars Hermersdorfer
Leiter Ordnungsamt

**Fotowettbewerb „Adorf in den vier Jahreszeiten“
Die Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. ruft in diesem Jahr erstmalig zum Fotowettbewerb „Adorf in den vier Jahreszeiten“ auf.**

Für die Motivauswahl können historische, architektonische, landschaftlich reizvolle Motive oder Freizeiteinrichtungen und Sportstätten sowie wirtschaftlich bedeutende Produktions- und Dienstleistungsstätten unserer Heimatstadt und unserer Ortsteile in allen vier Jahreszeiten dienen. Wichtig ist, dass der Bezug zu unserem Ort erkennbar ist.

Die Fotos sind in der Größe von 20 cm x 30 cm und zusätzlich möglichst digital einzureichen. Jeder Teilnehmer kann bis zu zwei Aufnahmen pro Jahreszeit abgeben.

Bitte versehen Sie jedes Foto auf der Rückseite mit einem Titel.

Für das schönste Foto jeder Jahreszeit gibt es ein Präsent.

Abgabetermin ist bis zum 15.10.2012 im Rathaus bei Beate Geipel. Mit der Abgabe der Fotos gehen die Urheberrechte an die Stadt Adorf/Vogtl. über. Die Prämierung findet zur Seniorenweihnachtsfeier am 3. Dezember 2012 im Schützenhaus Adorf statt.

*Beate Geipel
Sachgebiet Kultur*

Information zum Sanierungsgebiet

Das Sanierungsgebiet „Altstadtkern“ wurde mit Beschluss des Stadtrates vom 25.11.1991 zum förmlich festgelegten Sanierungsgebiet erklärt. Die Satzung für das Sanierungsgebiet ist am 01.11.1992 rückwirkend in Kraft getreten. Im Jahr 2005 wurden zwei Erweiterungen des Gebietes beschlossen.

Die Stadt Adorf/Vogtl. führt seitdem im Sanierungsgebiet Maßnahmen nach dem Städtebauförderungsgesetz durch und konnte dadurch hohe Förderbeträge für Bauvorhaben in der Stadt erzielen. Inzwischen sind viele der damals geplanten Projekte abgeschlossen. Auch wenn die eine oder andere Maßnahme des vorgesehenen Sanierungsprogramms erst in den nächsten zwei Jahren fertig wird, sind die Ziele und Zwecke der Sanierung im Gebiet weitgehend erreicht.

Damit entsteht für die Stadt die Pflicht, gemäß § 154 Abs. 1 BauGB Ausgleichsbeträge zu erheben. Der Gesetzgeber geht grundsätzlich davon aus, dass die städtebauliche Sanierung zu einer Werterhöhung der innerhalb des Sanierungsgebiets liegenden Grundstücke führt. Er betrachtet diese Werterhöhung als Wertsteigerung für den Eigentümer, die er nicht beim Eigentümer belassen darf, sondern abschöpfen und zur Mitfinanzierung der Sanierungsmaßnahmen im Gebiet einsetzen muss. Der Ausgleichsbetrag ist daher ein Geldbetrag, den der Eigentümer an die Stadt zu entrichten hat. Alle Eigentümer der im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet liegenden Grundstücke sind ausgleichs-betragspflichtig (zahlungspflichtig).

Was genau ist nun dieser zu zahlende Ausgleichsbetrag? Die durch die Sanierungsmaßnahmen bedingte Erhöhung des Bodenwertes des Grundstückes besteht aus dem Unterschied zwischen dem Bodenwert, der sich für das Grundstück ergeben würde, wenn eine Stadtsanierung im gesamten Gebiet weder beabsichtigt noch durchgeführt worden wäre (sanierungsunbeeinflusster Grundstückswert - Anfangswert) und dem Bodenwert, der sich für das Grundstück durch die rechtliche und tatsächliche Neuordnung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes, also durch die tatsächliche Durchführung zahlreicher Sanierungsmaßnahmen im gesamten Gebiet ergibt (Neuordnungswert - Endwert). Der Ausgleichsbetrag entspricht diesem Wertunterschied (§ 154 Abs. 2 BauGB).

Die Ermittlung dieser Anfangs- und Endwerte erfolgte in Adorf (wie für alle anderen betroffenen vogtländischen Städte auch) durch den Gutachterausschuss des Vogtlandkreises, und zwar zonal. Die Bestätigung der nach Zonen ermittelten Werte für Adorf durch den Gutachterausschuss erfolgte Anfang Januar 2012.

Eine Wahlmöglichkeit der Stadt, auf die Ausgleichsbeträge zu verzichten, besteht laut Gesetzgebung nicht. Die Stadt kann gemäß VwV-StBauE

(Verwaltungsvorschrift Städtebauliche Erneuerung) vom 20.08.2009 bis zu einem Jahr vor dem geplanten Abschluss der Sanierungs- oder Entwicklungsmaßnahme einen Verfahrensnachlass von bis zu 20 % auf den Ausgleichsbetrag gewähren.

Genau dazu soll in der nächsten Stadtratssitzung am 26.03.2012 eine Abstimmung zu den möglichen Verfahrensnachlässen in diesem Jahr durchgeführt werden, da der Abschluss des Sanierungsgebietes „Altstadtkern“ laut Fördermittelantrag und Abstimmung mit der Sächsischen Aufbaubank (SAB) zum 31.12.2013 geplant ist.

Üblicherweise werden Ausgleichsbeträge nach Abschluss der Sanierungsmaßnahme und Aufhebung der Sanierungssatzung per Bescheid erhoben – somit ab 01.01.2014. Es ist aber auch die vorzeitige Ablösung des Ausgleichsbetrages im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages möglich. Mit Beschluss der vorzeitigen Ablöse des Ausgleichsbetrages, werden alle Eigentümer des Sanierungsgebietes mit einem Informationsschreiben und Flyer über die Ablösemöglichkeit informiert.

Der Stadtrat von Adorf plant durch Beschluss in seiner Sitzung am 26.03.2012, den betroffenen Eigentümern die Möglichkeit der vorzeitigen Ablöse des Ausgleichsbetrages mit einem Verfahrensnachlass zu geben. Gesetzlich ist vorgeschrieben, dass durch die Kommune Ausgleichsbeträge erhoben werden müssen. Dennoch möchten die Verwaltung und der Stadtrat diese Beträge für die betroffenen Bürger in einen verträglichen Rahmen halten.

Dies bedeutet aber, dass dieser Nachlass nur mit einem unterzeichneten Vertrag zwischen den Grundstückseigentümern und der Stadt Adorf möglich ist, sowie die Zahlung bis 31.12.2012 erfolgt sein muss.

Durch die vorzeitige Ablöse ist es außerdem sogar möglich, die Einnahmen im Adorfer Sanierungsgebiet wieder einzusetzen. Anderenfalls nämlich, bei einer formellen Erhebung der vollen Ausgleichsbeträge durch Bescheid ab dem Jahr 2014, müssen die hierbei eingenommenen Gelder in voller Höhe an den Freistaat Sachsen bzw. den Bund abgeführt werden. Die Stadt Adorf/Vogtl. plant weitere Baumaßnahmen im Bereich der Grundschule mit Hilfe der Ausgleichsbeträge zu finanzieren. Es besteht mit einer fristgemäßen Zahlung die Möglichkeit, nicht nur einen deutlichen Nachlass auf den zu zahlenden Betrag zu erhalten, sondern damit auch selbst einen Teil zur weiteren Verbesserung der Lernbedingungen für unsere Kinder zu leisten.

Natürlich ist mir klar, dass die Zahlung dieser Ausgleichsbeträge für die betreffenden Eigentümer eine zusätzliche Ausgabe darstellt. Die Entscheidung darüber, dass eines Tages diese Beträge zu erheben sind, wurde bereits im Jahr 1991 mit Beschluss der Stadtsanierungssatzung getroffen. Ein Schritt, der auf der anderen Seite eine Unmenge an Fördergeldern für Bauvorhaben in die Stadt hat fließen lassen und daher als richtige Entscheidung der damaligen Stadtverordneten anzusehen ist. Viele Maßnahmen, auch von Privateigentümern, hätten ohne diese Stadtsanierungsmittel von Bund und Land nicht verwirklicht werden können.

Folgende Investitionen wurden seit 1991 getätigt:

- insgesamt wurden 10.2 Mill. € im Stadtsanierungsgebiet verbaut
- davon 1/3 Eigenmittel (Stadt)
- davon 2/3 Fördermittel (Bund/Land)
- es wurden 69 Sicherungsmaßnahmen durchgeführt: Gesamtkosten 740.900,00 €
- es wurden 57 Abbrüche (Hinterhofentkernung) durchgeführt: Gesamtkosten 1.095.000,00 €
- es wurden 144 Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt: Gesamtkosten 1.812.000,00 €
- es wurden viele Straßen und Plätze gebaut, z. Bsp. Lange Straße, Hohe Straße, Marktplatz, Johannisplatz, Stadtmauer u.s.w.

Auf den folgenden beiden Karten können Sie sich einen Überblick über das Sanierungsgebiet und über die vom Gutachterausschuss ermittelten zonalen Ausgleichsbeträge (jeweils pro m²) verschaffen. (Karten auf Seiten 4/5)

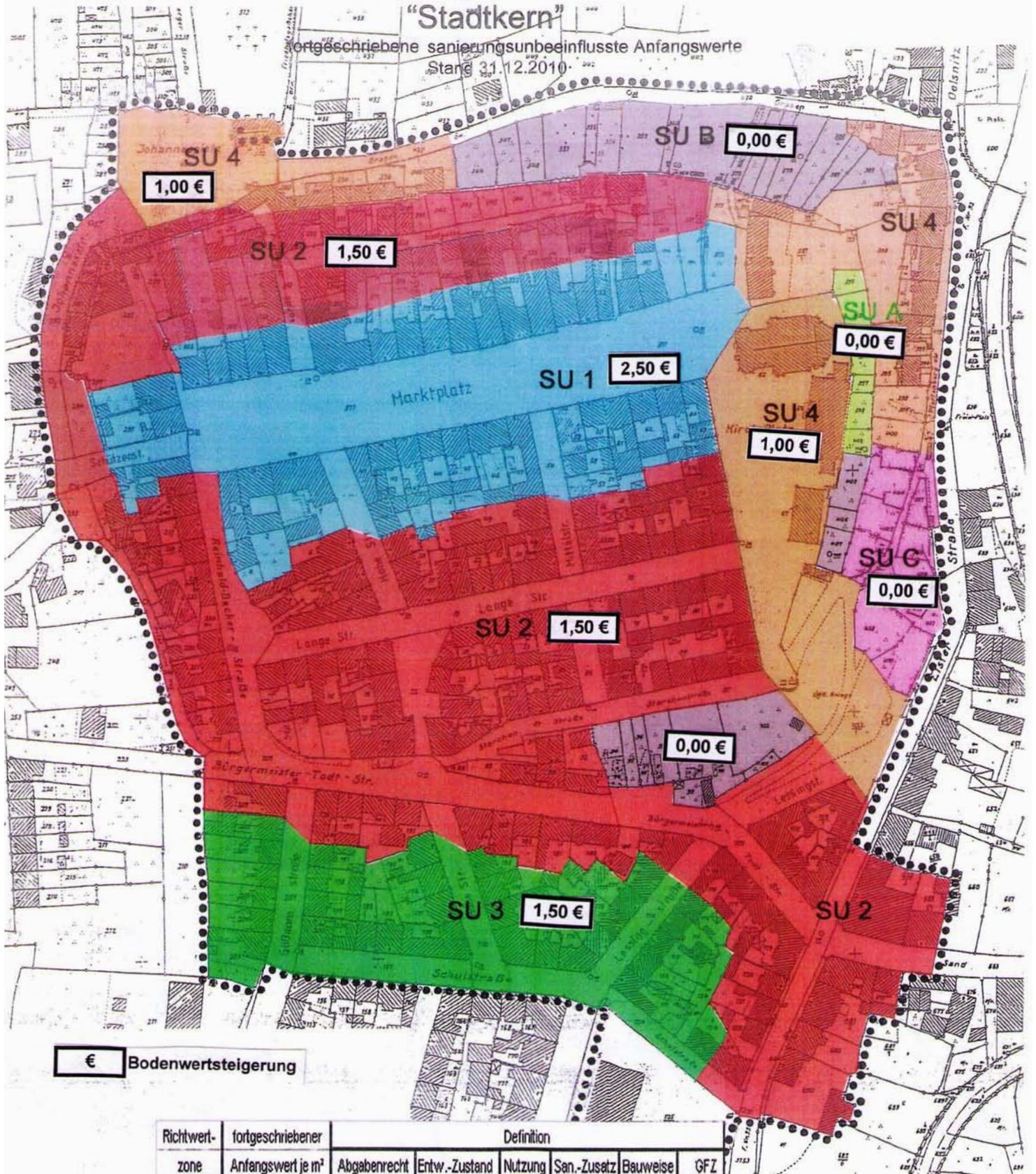


Rico Schmidt
Bürgermeister

Sanierungsgebiet Adorf

„Stadtkern“

fortgeschriebene sanierungsunbeeinflusste Anfangswerte
Stand 31.12.2010

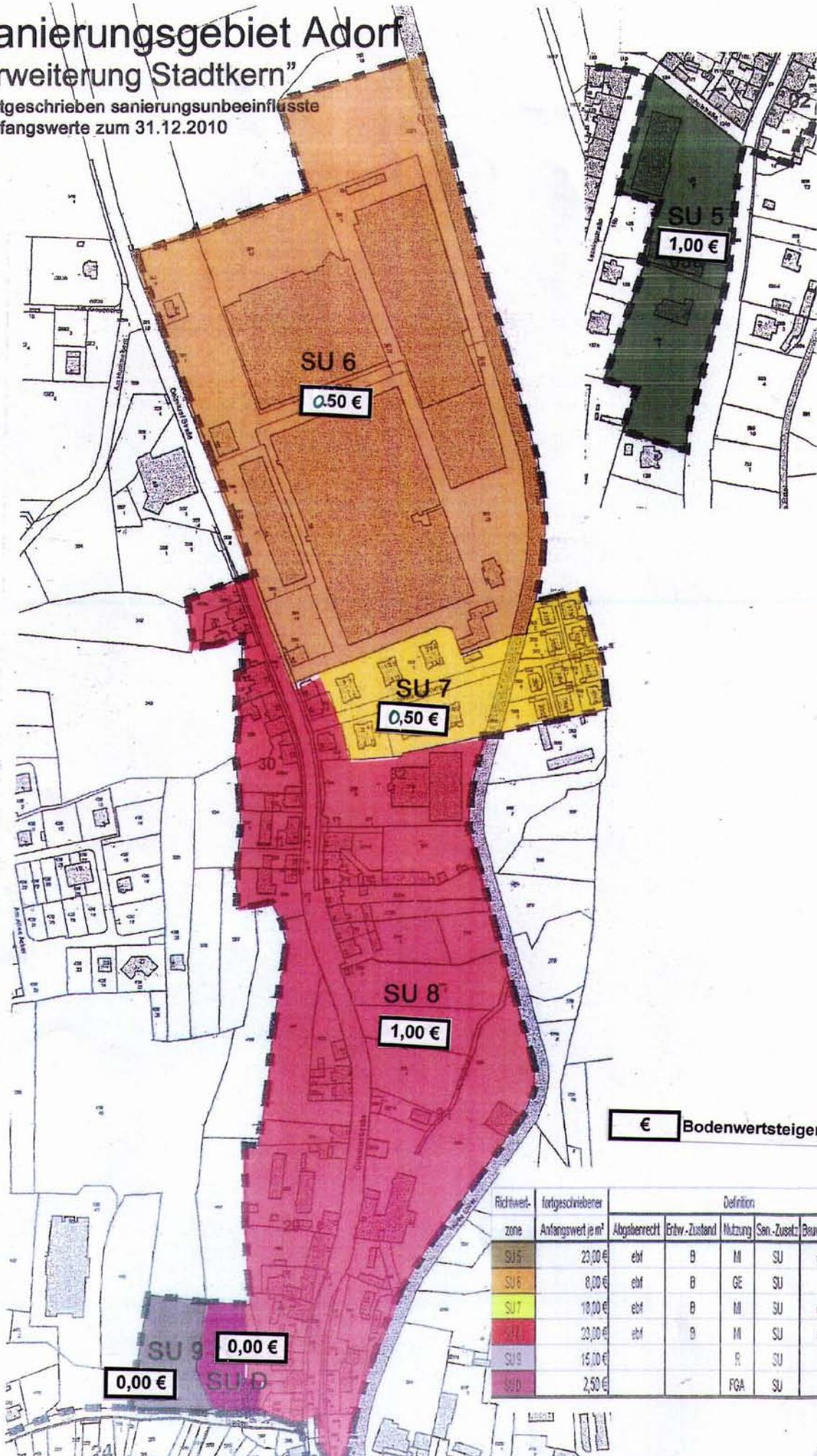


€ Bodenwertsteigerung

Richtwert-	fortgeschriebener	Definition					
zone	Anfangswert je m²	Abgabenrecht	Entw.-Zustand	Nutzung	San.-Zusatz	Bauweise	GFZ
SU1	40,00 €	ebf	B	Ml	SU	g	1,2
SU2	31,00 €	ebf	B	Ml	SU	g	1,2
SU3	26,00 €	ebf	B	Ml	SU	g	1,2
SU4	21,00 €	ebf	B	Ml	SU	o	0,6
SUA	0,10 €			UN	SU		
SUB	1,00 €			GF	SU		
SUC	3,00 €			FGA	SU		

Sanierungsgebiet Adorf "Erweiterung Stadtkern"

fortgeschrieben sanierungsunbeeinflusste
Anfangswerte zum 31.12.2010



Nachruf für Dr. Johannes Walther

Die Stadt Adorf trauert um den Naturschützer
Herrn Dr. Johannes Walther,
der am 6. Februar 2012 im Alter von 89 Jahren verstorben ist.

Herr Dr. Walther hat sich Jahrzehnte lang um das 17 Hektar große Naturschutzgebiet „Zeidelweidetal“ gekümmert. Mit vielen Stunden unermüdlichen Einsatzes (oft in den frühen Morgenstunden vor Beginn seiner Sprechstunde) führte er Pflegearbeiten im Biotop Borstgras durch, um der Entstehung einer Brache vorzubeugen. Er mähete, dokumentierte die besondere Pflanzenvielfalt und katalogisierte sie für wissenschaftliche Zwecke. Die Erhebung des Zeidelweidetales zum Naturschutzgebiet geht maßgeblich auf seine Arbeit zurück.

Im Jahr 2007 erhielt Herr Dr. Walther für seine hervorragenden, ehrenamtlichen Einsätze zum Schutz unseres Zeidelweidetales die Auszeichnung zum „Verdienten Bürger der Stadt Adorf“.



Mit folgenden Worten ehrte der stellvertr. Bürgermeister Herr Günter Glaß zur Festveranstaltung 2007 das Wirken von Herrn Dr. Walther:

*„...Alles Gute geschieht dadurch, dass einer mehr tut, als er soll!
Wenn heute die Stadt Adorf einen der ihren als Verdienten Bürger ehrt,
so will sie dieses Mehr, sein Verdienst, zum einen würdigen und zum anderen dem Allgemeingut zuführen und damit für immer bewahren.
Wir ehren einen Mann, der sein Werk in Stille, von vielen unbemerkt,
aber mit viel Elan und fachlicher Kompetenz vollbringt.
Das wohl bemerkenswerteste Ergebnis Ihrer Arbeiten ist das Naturschutzgebiet „Zeidelweide“. Die Betreuung und Weitererschließung dieses Gebietes war Ihnen, Herr Dr. Walther, jahrzehntelanges Anliegen und Kernstück Ihrer Arbeit...“*

Mit ihm verliert die Stadt Adorf einen sehr geschätzten und engagierten Bürger.

Wir danken ihm für all sein Mühen zum Wohle von uns allen und werden ihn stets mit großer Achtung und Wertschätzung in Erinnerung behalten.

Im Namen der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl.

Rico Schmidt
Bürgermeister

Zusätzliche Sondermärkte in Adorf

In diesem Jahr hat sich eine Arbeitsgruppe Innenstadtbelebung/Märkte gebildet. Diese Gruppe setzt sich aus Mitarbeitern der Stadtverwaltung, aus Stadträten, Vertretern des Gewerbevereins und engagierten Bürgern zusammen.

In der ersten Beratung entschlossen sich die Teilnehmer dieser Gruppe die Monatsmärkte vorerst einzustellen und stattdessen zwei Sondermärkte zusätzlich zum Stadt- u. Gewebefest und zum Weihnachtsmarkt durchzuführen. Der erste Sondermarkt wird am 14. April 2012 und der zweite am 9. Juni 2012 stattfinden. Händler, Gewerbetreibende, Vereine und Schausteller können sich schon jetzt dazu im Ordnungsamt der Stadt Adorf bewerben.

Der erste Sondermarkt wird am 14. April 2012 unter dem Motto „1. Adorfer Tulpenmarkt - Adorf blüht auf“ stattfinden. An diesem Tag gibt es Blumen, Obst und Gemüse, alles rund um den Garten, Produkte aus der Region, aber auch eine Hüpfburg, Spiel und Spaß für die ganze Familie. Selbstverständlich werden auch kulinarische Schmankerl angeboten.

Als besonderen Höhepunkt wird es ein Gewinnspiel geben, an dem alle Besucher des Marktes teilnehmen können. Dazu gibt es eine Gewinnspielkarte mit 10 Stempelfeldern, die von den teilnehmenden Händlern am Markt abgestempelt werden muss und dann ab in die Lostrommel damit. Zu jeder vollen Stunde erfolgt eine Auslosung! Nur eines wird verraten: als Hauptpreis wartet ein Rasenmäher, gesponsert vom toomBaumarkt Adorf, auf seinen Gewinner.

Neugierig geworden? Dann besuchen Sie unseren 1. Adorfer Tulpenmarkt!

Beate Geipel; Redaktion

Die Stadt blüht auf!



1. Adorfer Tulpenmarkt

... ..

14. April 2012 10.00 – 16.00 Uhr

auf dem historischen Markt

Blumen, Obst und Gemüse, Produkte aus der Region,
Spiel und Spaß für die ganze Familie,
Gewinnspiel, Hüpfburg



EDEKA Braun
Elsterstr. 51
08626 Adorf



toom
DER BAUMARKT





GLOBUS
Vogelcenter Weischütz



Maritta Leibold
Physiotherapie
Adorf

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. und der Einrichtungen

Rathaus, Tel. 03 74 23 / 5 75 - 0

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

Kleiderkammer, Tel. 03 74 23 / 5 75 - 25

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Klein Vogtland/Botanischer Garten Tel. 03 74 23 / 48060

Ab 31. März täglich 10.00 – 18.00 Uhr
Letzter Einlass 17.30 Uhr

Perlmuttermuseum und Fremdenverkehrsbüro, Tel. 03 47 23 / 22 47

Öffnungszeiten Februar bis November
Dienstag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 13.00 – 16.00 Uhr

Auskünfte erhalten Sie auch unter:

Museum Adorf; Freiburger Straße 8; 08626 Adorf/Vogtl.;
Tel. 03 74 23 / 22 47 oder unter: museum@adorf-vogtland.de

Stadtbibliothek, Markt 24, Tel. 03 74 23 / 50 99 79

Montag 10.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Jeden **1. Montag im Monat** ist die Schiedsstelle in der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. durch Herrn Petzold besetzt. Die Sprechstunde findet im Rathaus der Stadt Adorf/Vogtl., Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl. – Ratssaal – in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr statt. Voranmeldungen bitte an: Herrn Petzold, Tel. 03 74 22 / 4 11 80 oder 03 74 22 / 4 60 19.

Sie schaffen es nicht, innerhalb dieser Öffnungszeiten zu uns ins Rathaus zu kommen? Kein Problem! Gerne vereinbaren wir einen Termin zur Klärung Ihrer Angelegenheit in der Stadtverwaltung außerhalb der Öffnungszeiten. Bitte rufen Sie uns an.

Ihr Bürgermeister Rico Schmidt

– Ende der Öffentlichen Bekanntmachungen –

Geburtstagskinder

vom 8. Februar bis 14. März 2012

Wir gratulieren herzlichst und wünschen alles Gute zum:

75. Geburtstag

Frau Helga Heinze
Frau Waltraud Riedel
Herrn Hartmut Strobel
Herrn Klaus Todt
Herrn Paul Groß
Herrn Herbert Wunderlich
Herrn Helmut Kubutat

80. Geburtstag

Frau Rosemarie Schreckenbach
Frau Elfriede Kolb
Frau Ruth Fuchs
Frau Hanne-Lore Gruber
Herrn Siegfried Neudel

85. Geburtstag

Frau Inge Kaiser
Frau Erika Wunderlich
Frau Elisabeth Hornig
Herrn Günther Prechtel

90. Geburtstag

Frau Ludmilla Smolla
Frau Else Schneider
Frau Magdalene Schilling

91. Geburtstag

Frau Trudel Hähnel

92. Geburtstag

Herrn Fritz Kirchner

95. Geburtstag

Frau Maria Scheerbaum



Raumausstatter
Handwerk



seit 1893

Raumausstatter Claus Strobel und Sohn

- Gardinen - Dekostoffe - Konfektion
- Polsterei - Neuanfertigung - Reparatur
- Fussboden- und Treppensanierung
- Verlegung von Teppich-/PVC-Belägen
- Fertigparkett u. Laminat
- Sonnenschutz und Markisen

Markt 22 · 08626 Adorf
Tel. 03 74 23 / 26 14 • Fax 4 01 88
www.raumausstatter-strobel.de

BESTATTUNGSHAUS

DOBERNECKER

Adorfer Straße 12
08258 Markneukirchen / V.
Telefon (037422) 2412



Untere Kirchstraße 1
08606 Oelsnitz / V.
Telefon (037421) 26686

SUZUKI Way of Life!

Allrad-Spezialist.

Auto-Weidlich GmbH
Markneukirchner Str. 2
08267 Zwota
Telefon: 037467/23453
Fax: 037467/28339
info@auto-weidlich.de
www.auto-weidlich.de

junited[®]AUTOGLAS Mann

Partner führender Versicherungen

Rohrbacher Straße 4
08648 Bad Brambach
Telefon 03 74 38 / 2 03 78
Handy 0173 / 37 67 936

- Windschutzscheibenwechsel
- Steinschlagreparaturen an Windschutzscheiben - bei TK
- **kostenloser Vor-Ort-Service**
- Sonderpreise bei unversicherten Kfz



Verkauf gebrauchter & neuwertiger Möbel und Einbauküchen

Falkenstein
Friedrich-Engels-Str. 25a
August-Bebel-Str. 11

Hegold's
Handelspark Falkenstein

Inserieren bringt Erfolg!

Beratungsstelle der PARITAS in Adorf

Die Kontakt- und Beratungsstelle ist ein offener Treff für Menschen mit psychosozialen Problemen und deren Angehörige und bietet:

Wir haben für Sie geöffnet: jeden Dienstag von 10.00 bis 18.00 Uhr.
Leitung: Frau Polomsky/Sozialarbeiterin

Beratungszeit: 10.00 – 14.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
Gruppenangebot: 14.30 – 15.30 Uhr „Plauderstunde“ offener Treff für jedermann zum Reden, Austauschen, Entspannen bei Tee, Kaffee, Gebäck
Gedächtnistraining (nach Absprache)

Besonderes im März 2012:

Sonntags-Öffnungszeit der KOBS Plauen:

11. und 25. März jeweils 10-16 Uhr

Neu ab Februar/KOBS Plauen:

U35 – Treff junger Leute – Musik hören oder selber mahen, Pizza- oder Pastaessen, Filme schauen, spielen, ...

Ein Besuch in der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle – oft ein erster Schritt, Hilfe zu finden. **Wir freuen uns, wenn Sie mal reinschauen!**
Polomsky, PS KOBS-Außenstelle Adorf, August-Bebel-Str. 8, Tel.: 037423-57886

Karnevalisten ehren verdiente Mitglieder und suchen Nachwuchs

Der Adorfer Carneval-Verein e.V. blickt mit seinen drei Hauptveranstaltungen im Februar wieder auf eine gelungene Faschingsession zum Thema Dschungel zurück. Neben einem umfangreichen Programm von Tanz, Sketch, Bütt und Dschungelprüfung wurden mehrere Vereinsmitglieder vom Verband Sächsischer Carneval bzw. vom Bund Deutscher Carneval geehrt.



Annett Bartsch, Beatrice Müller und Sylvia Klier erhielten das „BDK-Treueabzeichen im karnevalistischen Tanzsport in Silber“. Damit wurde der langjährige Einsatz als Tänzerinnen und von Annett als Trainerin gewürdigt.

Nun beginnen bereits wieder die Vorbereitungen für die Jubiläumssession „40 Jahre ACV“ im nächsten Jahr. Für die Tanzgruppen werden tanzbegeisterte Mädchen (und gerne auch Jungen) gesucht.

Bitte einfach bei den Trainerinnen melden:

Chili-Schoten (11-14 Jahre), Trainee Annett Bartsch 01742882121
Prinzengarde (ab 15 Jahre), Trainee Nadien Riedel 01635510586

Nadien Riedel; ACV

Maria Dunkel und Heinz Hager wurden mit dem „Verdienstorden des VSC in Silber“ ausgezeichnet. Heinz hat in seiner langjährigen Tätigkeit im Vorstand und als Vizepräsident des ACV die Entwicklung des Vereins in den letzten Jahren entscheidend mit geprägt. Maria ist als Schatzmeisterin seit vielen Jahren für die gesunde finanzielle Basis verantwortlich.

Faschingsumzug in Adorf

Am Sonntag, dem 19.02.2012 zogen die „Narren“, sowie einige geschmückte Wagen durch die Straßen von Adorf.

Auch in diesem Jahr beteiligten sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Adorf am traditionellen Faschingsumzug. Die Kameraden der Adorfer Feuerwehr hatten sich das „brennende“ Problem des Elsterradweges als Motiv auf ihren geschmückten Wagen geschrieben. Unter dem Motto „Der Elsterradweg ist sehr teuer - gleicht er einem Dschungelabenteuer“ fuhren die Kameraden mit ihren Wagen durch die Straßen von Adorf.

Am Faschingsumzug beteiligten sich neben vielen, lustig verkleideten Narren auch der Budosportverein Adorf, der 1. Adorfer Schützenverein und erstmalig der Adorfer Fußballclub mit je einem geschmückten Wagen. Den bunten Zug führten die Adorfer Blasmusikanten an. *Manfred Hofmann*



Fotos von Steffen Adler und Manfred Hofmann

Vorankündigungen

1. Offizieller Radfahrerstammtisch

Am 15. März 2012, um 17.00 Uhr, führt der Verein „Gläserner Bauernhof“ in der Fischerhütte des Gläsernen Bauernhofs Siebenbrunn den 1. Offiziellen Radfahrerstammtisch durch. Interessenten sind herzlich eingeladen.

Uwe Gronenk
Verein „Gläserner Bauernhof“

Adorfer Aprilwanderung

Die Wanderfreunde treffen sich am 11. April, 10.00 Uhr, in der Mehlthau zur 200. und zugleich letzten Wanderung unter der Leitung von Gerhard Hohlwein.

Die Tour führt rund um Adorf. Eingekehrt wird im Gasthof Jugelsburg. Streckenlänge ca. 8km.

Ehrenfried Reidel

Traditionelles Hähnewettkrähen

Am Ostersonntag, 07. April 2012 führt der Kaninchen- und Geflügelzüchterverein S2 Adorf im Botanischen Garten und Klein Vogtland das traditionelle Hähnewettkrähen durch. Hierzu suchen wir Interessenten auch aus anderen Vereinen, die sich an diesem Ereignis beteiligen möchten. Interessierte bitte am 07.04.2012 bis 8.30 Uhr vor Ort beim Vorstand melden.

Zu dieser Veranstaltung sind Besucher herzlich eingeladen.

André Schauer/Vorsitzender

Frühjahrskonzert der Erlbacher Streichergruppe in der Erlbacher Kirche, am 24. März, 19.30 Uhr

„Ein Podium für junge Musikanten“

... so ist das diesjährige Frühjahrskonzert der Streichergruppe Erlbach überschrieben und damit knüpft dieses an das Konzert vor zwei Jahren an, in welchem erst-

malig die junge Generation einen Hauptteil des Musikabends bestritt und auch durch das Programm führte.

Das Frühjahrskonzert wird, der Jahreszeit entsprechend, abwechslungsreich und farbig sein, denn schon Igor Strawinsky wusste, dass es nicht genügt, „dass man Musik hören kann.“

Man muss sie auch

sehen können!“ Beide Generationen zusammengeführt, das ist das Konzept! Gemeinsam werden sie das Konzert mit Werken von Francesco Molino, G. Ph. Telemann, Antonio Vivaldi, W. A. Mozart und J. Haydn gestalten.

Ute Hartung
Streichergruppe Erlbach

Auf dem Bild links sind die jungen Solistinnen mit ihrem jeweiligen Instrument zu sehen: Theresa Dietrich (Gitarre) aus Markneukirchen sowie Rebecca Geipel (Violine) und Sarah Schmidt (Konzertflöte) von der Städtischen Musikschule Adorf und Ulrike Gläsel, die wiederum gekonnt und charmant durch das Programm führen wird.



EnergieSparkasse – LOHNT SICH...für JEDEN

366
TAGE
QUALITÄT

 Sparkasse
Vogtland

Der Leiter des Marktbereiches Adorf im Gespräch



Peter Braxmeier

Diskussionen um das Thema Energie begleiten uns im alltäglichen Leben. Meist wird nach einem Weg gesucht, wie der Energieverbrauch sinnvoll gesenkt werden kann – und das immer vordergründiger unter Einbindung von regenerativen Energiequellen.

Unter dem Slogan „EnergieSparkasse: LOHNT SICH ... für JEDEN“ verbindet die Sparkasse Vogtland in den kommenden beiden Monaten eine interessante Ausstellung, informative Vorträge, einen speziellen Energie-Sparbrief, einen attraktiven Energie-Sparkredit und das Thema Bausparen.

In der Zeit vom **12.04. bis 27.04.2012** präsentiert die Sparkasse Vogtland in der Geschäftsstelle Oelsnitz eine EnergieSparausstellung.

Die Ausstellung vermittelt Interessierten anschaulich, wie sie Energie sparen können, wer ihr Haus fachgerecht „durchcheckt“, welche Gesetze zu beachten sind und wie das alles in der Praxis umgesetzt werden kann. Zusätzlich erfahren Sie Informatives im Vortrag: „Mit dem Holzsolarhaus endlich unabhängig.“ am 26.04.2012, Referent: Arndt Brunner (Brunner Holzsolarhaus).

Was kann man tun, um Energie zu sparen?

Jeder kann einen Beitrag zum Energiesparen leisten, beispielsweise indem man normale Glühbirnen durch Energiesparlampen ersetzt. Mit dem EnergieSparbrief der Sparkasse Vogtland wird dieser Gedanke unterstützt und bei Abschluss erhält jeder Kunde neben der attraktiven Verzinsung eine Energiesparleuchte gratis dazu. Im Gegenzug stellt die Sparkasse Gelder unter anderem im Rahmen des EnergieSparkredites und für weitere Energieprojekte zur Verfügung. Die größten Energieposten im Haushalt sind natürlich Heizung und Warmwasser. Diese machen einen Löwenanteil des Verbrauchs aus. Hier besteht häufig Modernisierungsbedarf.

Wenn man Modernisierungsbedarf erkennt, welche Möglichkeiten bietet die Sparkasse Vogtland, um das Vorhaben zu unterstützen?

Für derartige Finanzierungen und zur Realisierung der eigenen Träume bieten wir – nur für einen kurzen Zeitraum – einen entsprechenden EnergieSparkredit an. Für jede abgeschlossene Finanzierung aus unserer aktuellen Produktpalette ab 10.000 Euro geben wir ein praktisches Energiekostenmessgerät an unsere Kunden. Aber die Situation eines jeden Einzelnen ist natürlich von Fall zu Fall unterschiedlich. Eine Finanzierung ist immer etwas ganz Individuelles. Daher ist eine kompetente Beratung zu diesem Thema besonders wichtig.

Worauf ist zu achten, wenn man sich den Wunsch nach eigenen vier Wänden erst noch erfüllen möchte?

Eigenkapital ist wichtig. Ein Bausparvertrag bildet die Grundlage, auch wenn derzeit noch kein konkreter Finanzierungsbedarf besteht. Ob erste Wohnung, neues Bad oder ein Haus im Grünen – mit LBS-Bausparen verwirklichen Sie Ihre Wohnträume und kommen sicher ans Ziel.

Welche Vorteile bietet ein Bausparvertrag?

Der Bausparvertrag sorgt für Stabilität. Rund die Hälfte aller Bauherren, Käufer und auch Mieter erfüllen sich verschiedene Träume unter anderem mit Bausparen. Als einziges Produkt vereint er zwei wichtige Elemente einer soliden Finanzierung: die Bildung von Eigenkapital in der Sparphase und den zinsgünstigen Bausparkredit in der Darlehensphase. Die Zinsen für Guthaben und Darlehen stehen bereits bei Vertragsabschluss fest und ändern sich bis zur vollständigen Rückzahlung nicht. Interessanter Nebeneffekt ist natürlich die lohnende staatliche Förderung in Form von Wohnungsbauprämie, Arbeitnehmer-Sparzulage und Riester-Förderung.

Bei Interesse an einem der vorgenannten Themen stehen die Kundenberater der Sparkasse Vogtland gern zur Verfügung.



LBS-Bausparen:

LOHNT SICH ...

... für jeden **WOHNTRAUM.**

Energiespar-Beratungswoche:

19.03.–23.03.2012
Geschäftsstelle Adorf
Elsterstraße 23
08626 Adorf

LBS
Bausparen mit Sparkasse

 Sparkasse
Vogtland

Adorfer Februarwandern Bitterkalt in herrlicher Winterlandschaft

„Bitterkalt in herrlicher Winterlandschaft“ lautete das Motto der 39 Seniorinnen und Senioren, die sich zum monatlichen Treffen in der Mehlthau einfanden. Bei solchen Minusgraden ist es wahrlich kein Vergnügen, sich hinaus zu begeben in die Natur. Zunächst wurde von den dick Eingemummten der Bahnweg unter die Füße genommen. An beidseitigen Ufern des Floßbaches hatte sich an Bäumen und Sträuchern glitzernder Raureif angeheftet. Keine Menschenseele war unterwegs. Die Arbeitenden hatten längst ihre Arbeitsstelle aufgesucht und Einkäufer und sonstiges Fußvolk verblieben jetzt auch in ihren warmen Stuben und werden sicherlich erst später ihre notwendigen Besorgungen erledigen, wenn wärmende Sonnenstrahlen das Wetter angenehmer gestalten lassen. Auf der eis- und schneefreien Straße ging es zügig voran. Man wollte sich ja tüchtig warm laufen.

In Bethanien schwenkte die Gruppe nach rechts ab und stiefelte auf dem Bergweg nach oben. Auch hier menschenleer. Die Essen rauchten gewaltig, der weißgraue Dampf schob sich fast senkrecht in die glasklare Luft. Eigentlich sollte die Tour weiter oben auf der Hochfläche am Wald entlang führen, aber in Anbetracht der kalten Witterung wurde die Strecke gekürzt. Hier gingen die Gedanken zurück an die oft auch strengen Wintermonate, als Zentralheizungen Seltenheitswert hatten. Die Fensterscheiben waren von unten bis oben total vereist und mit einer undurchsichtigen

Raureifschicht überzogen. Durch ständiges Anhauchen taute die Eisschicht ab und man erhielt ein kleines Guckloch nach draußen. Vereinzelt Wohnungen gibt es so auch heute noch.

Die Adorfer zogen nun entlang der Remtengrüner Dorfstraße, überquerten die Landwüster Verbindung und gelangten so auf die Hauptstraße in Jugelsburg, um anschließend auf der Hofloh hinunter zur Karlsgasse zu gelangen. Eine Gruppe benutzte von hier ab einen schmalen getrampelten Pfad, der anders als gut begehbar erschien. Der Rest gelangte auf die B92 nach dem Überqueren der an den Rändern angefrorenen Weißen Elster. Fast gleichzeitig erreichten alle das „Elstercafé“. In der wohltemperierten Gaststube wartete auf die durchgefrorenen Wandersleut' heißer Glühwein, duftender Tee oder dampfender Grog.

Während die Gespräche beim frostigen Wandern nur wenig ins Gewicht fielen, tauten die Adorfer hier regelrecht auf. Natürlich stand die gegenwärtige Kälteperiode mit all den Fernsbildern aus den noch stärker betroffenen Ländern im Mittelpunkt. Köstliche Speisen ließen die Unterhaltung für kurze Zeit vergessen. Alle Wanderer waren sichtlich erfreut über den Ausflug in die frostige Natur. Brachen die ersten Wanderer auf, folgten die anderen wie ein aufgeschuchter Bienenschwarm. Der Mensch ist eben ein Gewohnheitstier. Und im Alter vielleicht sogar noch stärker.

Ehrenfried Reidel

Jahreshauptversammlung der Ortswehr Gettengrün

Am Freitag, den 03.02.2012 hatten die Gettengrüner Wehrleute wieder einen Grund zusammenzukommen. Die alljährliche Jahreshauptversammlung stand an. Wehrleiter Jürgen Schreiner begrüßte neben den Aktiven, den Ehren- und Altersmitglieder, auch Adorfs Bürgermeister Rico Schmidt und Ordnungsamtsleiter Lars Hermersdorfer.

Jürgen Schreiner blickte zuerst auf das vergangene Jahr 2011 zurück. Zum Glück, muss man sagen, wurden die Kameraden nur zu einem Einsatz alarmiert. Neben dem Einsatz wurde die Feuerwehr zu mehreren Hilfeleistungen gebraucht. Ebenso veranstalteten sie einige Schulungs- und Übungsdienste im vorigen Jahr.

Selbstverständlich konnte auch in diesem Jahr wieder reichlich befördert und ausgezeichnet werden. Der Kamerad Eric Schreiner wurde vom Feuerwehrmann-Anwärter zum Feuerwehrmann befördert. Für seine 40-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurde der Kamerad Bernd Walther ausgezeichnet. Ein Austritt aus dem aktiven Dienst

wurde auch noch bekannt gegeben, Roland Jahn wird der Feuerwehr nicht mehr im Einsatzfall zur Verfügung stehen.



Nachdem sich Wehrleiter Jürgen Schreiner für die langjährige gute Zusammenarbeit bei der Stadt Adorf bedankte, ging es zum gemütlichen Teil des Abends über.

So kann man allen Kameraden nur wenige Einsätze und allezeit Gesundheit wünschen, dass sie immer erfolgreich und fit von ihren Einsätzen zurückkehren. **Gott zur Ehr' dem Nächsten zur Wehr.**

*Eric Schreiner, Schriftführer
Ortswehr Gettengrün*

Backe, backe Kuchen...

Backe, backe Kuchen, alle Hortkinder wollten sich versuchen. Gut 25 Kinder hatten ihren Spaß beim Backen. Eier mit Zucker aufschlagen, Mehl unterheben; egal, was anstand, keiner drückte sich. Die Backleidenschaft der Kids konnte

sich frei entfalten. Besonders kreativ zeigten sich die kleinen „Meisterbäcker“ von morgen beim Verzieren der Muffins.

*Krystyna Schreckenbach
Hort Adorf*



**Der nächste Adorfer Stadtbote erscheint am
11. April 2012.**

Aufgrund der Osterfeiertage ist Redaktionsschluss bereits am 3. April 2012.

seit 1979 in Adorf

„Bestattungen Fam. Rozynek“

eigenständiges Familienunternehmen für Adorf, Oelsnitz, Markneukirchen

Büro: 08626 Adorf • Reinhold-Becker-Straße 10
Telefon: (03 74 23) 28 10 und 5 01 04

Büro: Markneukirchen • Am Rathaus 11
Telefon: (03 74 22) 40 59 99

Auf Wunsch auch Hausbesuch!

Tag und Nacht ständig erreichbar unter:

Telefon: 01 72 / 79 03 20 3



Die Stadt Adorf begrüßt ihren neuen Bürger

Merle-Marie Schaar,
geboren am 24.11.2011

Nils Lenk,
geboren am 02.01.2012

**ganz herzlich und
wünscht Eltern und
Babys Glück, Gesundheit
sowie alles Gute!**

KLEINANZEIGEN

MIETANGEBOTE

Nachmieter gesucht für 1,5-ZW in Adorf, 44 m², 1.OG, voll möbliert, neue EBK, TV-Anschluss, Laminat, PKW-Stellplatz, Abstellraum, 280€ KM, ☎ (0157) 86164085

AUTO ZU VERKAUFEN

Fabia Kombi zu verkaufen, BJ 2001, 78.000 km, TÜV neu, 3.500€ VB, ☎ (0157) 86164085

GESUCHT

Antiquitäten und Kuriositäten bei bester Bezahlung gesucht, alte Musikinstrumente, alte Möbel, Ladeneinrichtungen, altes Spielzeug jeder Art, Uhren, Spieluhren, Öfen, alte Weihnachtsdekoration, Reklameschilder, Orden bis 1945 usw. Informieren Sie mich bei Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen, Antikhandel Gerbeth, Schöneck ☎ 03 74 64 / 8 86 09.

GARTEN ZU VERKAUFEN

Verkaufe auf sicherem Pachtland in Adorf massives Gartenhaus mit Nebengebäude zu günstigem Preis. ☎ 03 74 23 / 4 96 19

**Ankauf gebrauchter
Möbel
bis 10 Jahre**

Telefon:
(0 37 45) 74 48 53



Winterferien 2012 der AWO Vogtland Bereich Reichenbach e.V. Ein Rückblick auf erlebnisreiche Tage

Auch in diesem Jahr wurde in den Winterferien ein abwechslungsreiches und buntes Programm für alle Kinder aus Adorf, Bad Elster und Umgebung angeboten. Gemeinsam durch die Mitarbeiter von Mobiler Jugendarbeit und Sozialpädagogischer Familienhilfe der AWO Vogtland Bereich Reichenbach e.V. organisiert, war für jeden Besucher etwas dabei und die Resonanz auf die Angebote überaus positiv. Unter dem Titel „Kleine Lobels Hellau – Wir lassen raus die Faschings-Sau“ wurden z. B. Accessoires für Kostüme und Masken gebastelt, lustige Spielrunden absolviert und Bilder zum Thema Fasching angefertigt.



Am 14.02.12 fiel der Startschuss zur mittlerweile 11. Winterwanderung der AWO. In diesem Jahr ging es mit der Vogtlandbahn von Adorf aus Richtung Plauen. Gemäß dem Motto „Ein Fluss der uns verbindet – entlang der Weißen Elster“ führte dabei der Weg vom Oberen Bahnhof zunächst durch das Stadtgebiet und beim Alten Graben zu einem spontanen Besuch der Weberhäuser, Plauens ältester noch erhaltener

Wohnbauten. Hier hatten die 16 Teilnehmer Gelegenheit, von alten Handwerkskünsten wie Filzen, Kerzenziehen, Hutmacherei und anderem ein anschauliches und lebendiges Bild vermittelt zu bekommen.

Anschließend ging es am Lauf der Weißen Elster weiter. Immer wieder boten sich landschaftlich sehr reizvolle Aussichten in der tiefverschneiten Landschaft des Elstertales.

Nach anstrengenden Stunden erreichten wir schließlich erschöpft, aber zufrieden Weischlitz. Unser Ziel war das Kinder- und Jugendhaus „Wiesenburg“, wo wir am Nachmittag unser Quartier bezo-

gen. Nach Einbruch der Dunkelheit hatten sich am Lagerfeuer alle viel zu erzählen, später wurden Spiele gemacht und Geschichten vorgelesen.

Nach dem Frühstück wanderten wir zum Bahnhof und die Vogtlandbahn brachte uns zurück nach Adorf. Hier wurden nach einem gemeinsamen Mittagessen die Wanderer von ihren Eltern wieder in Empfang genommen.

Die zweite Ferienwoche startete am 20.02.12 mit „Sport und Spaß im Winter“. Mitarbeiter der AWO fuhren mit den Kindern in das Eisstadion nach Schönheide. Schlittschuhe wurden vor Ort ausgeliehen und nach kurzer Zeit fühlte sich mancher schon als Kufen-Star. Es gab jede Menge gute Laune und die Zeit ging viel zu schnell vorüber. Die mitgeführte Verpflegung schmeckte nach den doch anstrengenden Aktivitäten allen Kindern sehr gut.



Schon traditionell hieß es am 21.02.12 „Auf zum Fasching in Jugelsburg“. Treffpunkt war gegen Mittag das Beratungszentrum der AWO.

Nachdem sich die zahlreichen kleinen und großen Gäste gestärkt hatten, wurden Kostüme gesichtet und anprobiert, Gesichter geschminkt und Textzeilen gelernt.

Endlich war es soweit, der tierische Festzug setzte sich in Bewegung, dem stürmischen Wetter zum Trotz. Unter Beifall und als Affenbande verkleidet, zog das närrische Gefolge im Gasthof Jugelsburg ein. Hier gab es lustige Spielrunden,

heiße Rhythmen, Polonäse und am Ende eine Prämierung der besten Kostüme. Einen spannenden Leseabend gab es am 23.02.12. Frau Lamprecht hatte dazu eine Auswahl spannender Spuk- und Gruselgeschichten mitgebracht. Dazu machten es sich die Teilnehmer im Therapieaum des Beratungszentrums bequem. Auch Kinder aus anderen Orten waren zugegen, der Hin- und Rücktransport wurde dabei von der AWO organisiert.

Am letzten Tag bekamen alle Kinder die Gelegenheit, ihr schönstes Ferienerlebnis in kreativer Form sowie unter Anleitung aufzubereiten, dabei etwas zu gestalten und das geschaffene „Werk“ als Erinnerung an eine schöne und spannende Zeit mit nach Hause zu nehmen.

Die AWO Vogtland Bereich Reichenbach e.V. bedankt sich an dieser Stelle sehr herzlich bei allen Helfern und Sponsoren, die damit zu einem schönen und abwechslungsreichen Verlauf der diesjährigen Winterferien beigetragen haben.

Jens Eichelberger;
Dipl.-Sozialpädagogin AWO Adorf



**PARACELSUS
KLINIKEN**
Klinik Adorf/Schöneck

Unsere Fachabteilungen

- Anästhesiologie/Notfallmedizin/
Intensivmedizin
- Allg. Chirurgie/Viszeralchirurgie
- Innere Medizin/Altersmedizin
- Unfallchirurgie/Orthopädie/
Schmerztherapie
- Belegabteilung Gynäkologie

PARACELSUSAKTUELL

Eröffnung der Neurochirurgischen Praxis im MVZ

Die Neurochirurgischen Sprechstunde am Standort Adorf komplettiert seit einigen Wochen das Spektrum der Neurowissenschaften an der Paracelsus Klinik. Herr Prof. Dr. Warnke und Frau Jetschke, beide Neurochirurgen der Paracelsus-Klinik Zwickau, halten nun regelmäßig Spezialsprechstunden für Neuroonkologie (Hirntumoren), neurovaskuläre Erkrankungen, Neuroendokrinologie (Hypophysentumoren) und Wirbelsäulenimplantate ab. Termine werden hierfür nach Vereinbarung und mit Überweisung vergeben. Telefon: 037423 / 79 2552

Prominenter Spontanbesuch in der Paracelsus-Klinik

Die Absage des Skisprung-Weltcup in Klingenthal nutzte der finnische Nationalskispringer Janne Happonen für einen Spontanbesuch in der Paracelsus-Klinik Schöneck. Nach einem schweren Trainingssturz Ende Juni 2008 lag der sympathische Finne mehrere Tage mit einem Oberschenkelbruch im Klinikum. Nun nutzte er die freie Zeit in der Region, um den Ärzten und dem Pflegepersonal seiner damaligen Station nochmals persönlich zu danken. Gemeinsam mit dem leitenden Chefarzt Dr. med. Mario Dietzel sprach er über gesundheitliche Fortschritte sowie vergangene Erfolge und sportliche Ziele. Mit den besten Wünschen und eventuell einem erneuten Besuch verabschiedet man sich.



Schöneck: Albertplatz 1
08621Schöneck
037464/85-0

Adorf: Sorger Str. 51
08626 Adorf
037423/79-0

www.paracelsus-kliniken.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

der ev.-luth. Kirche St. Michaelis

Gottesdienste Adorf

18. März	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
25. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
1. April	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Konfirmation
5. April	18.30 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Erstabendmahl der Konfirmanden
6. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Kindergottesdienst jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst.

Veranstaltungen Gemeinde Adorf

Passionsandachten

Sonntag, 18. März und 1. April, 17 Uhr in der Michaeliskirche

Konfirmandentag für die 8. Klasse

Samstag, 17. März von 10-16 Uhr im Pfarrhaus in Adorf

Vorstellung der Konfirmanden

Sonntag, 18. März, 10 Uhr im Gottesdienst

Kreuzwegandacht mit dem Chor der kath. und der ev. Gemeinde

Sonntag, 25. März, 17 Uhr in der Michaeliskirche

Lobpreisabend

Freitag, 30. März, 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Kinderbibelwoche

Vom 11. bis 14. April täglich von 9.30-16 Uhr im Pfarrhaus

Teestube

Diakonie Vogtland • Diakonisches Kompetenzzentrum für Suchtfragen
gGmbH Außenstelle Adorf(Vogtl)
Sommerleithen 04 • 08626 Adorf/Vogtl. • Telefon: (03 74 23) 7 81 02

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 15.00 Uhr

Freitag geschlossen.

täglich	9.00 Uhr	Frühstück
Jeden Mittwoch	9.30 Uhr	„Kreativgruppe (Basteln, Kochen, Backen)“
Jeden Mittwoch	14.00 Uhr	Offene Selbsthilfegruppe Sucht
Jeden letzten Mittwoch im Monat	ab 18.30 Uhr	Offene Selbsthilfegruppe Angehörige.

Programm vom 12.03. bis 05.04.2012

13./14.03.12	9.30 Uhr	Kreativität in Keramik (Tonarbeiten) Unkostenbeitrag 3,00 €
21.03.12	9.00 Uhr	Andacht, gemeinschaftliches Frühstück; Ausgabe Brotkorb
27.03.12	9.30 Uhr	Körbelflechten mit Rolf
28.03.12	9.30 Uhr	Basteln für die Osterzeit
03./04.04.12	9.30 Uhr	Wir backen Ostergebäck

Vorschau: Am 22. April 2012 findet unser Frühlingsfest mit Tag der offenen Tür statt. Es sind alle aufs herzlichste eingeladen!

Das „Teestubenteam“ freut sich auf Ihren Besuch!

Sozialverband VdK Sachsen e.V.

Die Geschäftsstelle des Ortsverband Oelsnitz befindet sich in der Schmidtstraße 26 in Oelsnitz/Vogtl., Tel. 037421 / 27614.

Das Büro des Ortsverbandes ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr	
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr	



SAB: Sachsen verbessert Konditionen der Landeswohnungsbauprogramme

Der Freistaat Sachsen hat in diesem Jahr die Konditionen der Landeswohnungsbauprogramme „Wohneigentum“ und „Energetische Sanierung“ erneut verbessert.

Beide Darlehen haben jetzt einheitlich den sehr günstigen Förderzins von 1 Prozent pro Jahr. Vorteilhaft ist auch die Verlängerung der Zinsbindungsfrist von 20 auf 25 Jahre. Damit lassen sich die guten Konditionen aus der jetzigen Niedrigzinsphase länger als bisher sichern. Die monatliche Belastung aus den Darlehen ist aufgrund der geringeren Zinsen und der verlängerten Laufzeit deutlich gesunken. Die Möglichkeit kostenfreier Sondertilgungen bleibt dabei erhalten.

Das Programm „Wohneigentum“ ist für Familien mit Kindern besonders vorteilhaft. Mit jedem Kind erhöht sich die maximale Darlehenssumme von 50.000 Euro je Wohneinheit um jeweils 35.000 Euro. Die Förderung soll helfen, selbstgenutztes Wohneigentum zu schaffen und gleichzeitig die Innenstädte zu stärken.

Mit dem Programm „Energetische Sanierung“ können Eigentümer die Energieeffizienz ihrer innerstädtischen Wohngebäude verbessern. Die Förderung setzt eine energetische Bewertung des Gebäudes nach aktueller EnEV voraus. Gefördert werden verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Wärmedämmung, zur Nutzung erneuerbarer Energien und zur Verbesserung der Effizienz der Energienutzung.

Die technische und wirtschaftliche Bauberatung und -betreuung wird in beiden Programmen durch Gewährung von Tilgungszuschüssen von bis zu 1.000 Euro je Vorhaben gefördert.

Weitere Informationen und Beratungsangebote bietet die SAB unter www.sab.sachsen.de oder im Regionalbüro der SAB in Plauen unter 03741/392 3730 oder per E-Mail: plauen@sab.sachsen.de.

www.weisses-roessl-adorf.de



Weisses Rössl

Adorfer Straße 17 | 08626 Arnsgrün
Telefon: 03 74 23 . 50 02 22
Inh.: Frank Ursinus & Nico Roth

Hotel & Restaurant



OSTERMONTAGS-BRUNCH

... am 9. April 2012 ab 10 Uhr so lange Sie möchten

Wir begrüßen Sie in unserem geschmackvoll eingerichteten Restaurant



und bei schönem Wetter natürlich auch in unserem Biergarten unter den Kastanien. Unser **OSTERMONTAGS-BRUNCH** beinhaltet ein abwechslungsreiches Speiseangebot in Buffetform:

- Reichhaltiges Frühstückangebot (Brötchen, Wurst, Schinken, Käse, Rührei, Säfte, frisches Obst, Sekt uvm.)
- Vorspeise-Variationen (Antipasti/eingelegte Gemüse, gemischte Fischplatte, französische Weichkäseauswahl, Vitello-Tonnato u.v.m.)
- Warme Speisen (Lammbraten, kleine Schnitzel und Steaks, Partyfrikadellen, Kasserbraten auf Sauerkraut, gebratener Fisch und Garnelen u.v.m.)
- Verschiedene Gemüsesorten (Romanesco, Kaisergemüse, Rotkraut, Sauerkraut und „Mediterranes Gemüse“)
- Salate/Hausgemacht (Tomate, Gurke, Weißkraut, Möhre, frische Blattsalate)
- Dessert (Panna Cotta mit Kirschen in Gläsern, Crème Brûlée, hausgemachtes Eis uvm.)

Wir würden uns freuen, Ihnen den Ostermontag mit diesem Angebot verschönern zu können. Wir bitten Sie bei Interesse um Voranmeldung unter ☎ (03 74 23) 50 02 22. **Wir wünschen allen ein schönes Osterfest sowie besinnliche Feiertage.**

Nico Roth, Frank Ursinus und Team

Impressum

Adorfer Stadtbote:

Herausgeber:
Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1, 08626 Adorf, Tel.: 03 74 23 / 5 75 12, Fax: 03 74 23 / 5 75 36, E-mail: stadtbote@adorf-vogtland.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil der Stadt Adorf/Vogtl.:
Bürgermeister Rico Schmidt

Herstellung:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
08248 Klingenthal
Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal,
Tel. + Fax 037467/22456
Produktion:
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67-2 09 27,
Fax 03 74 67-2 09 23

info@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com
Verantwortlich für Textteil:
Stadt Adorf/Vogtl.
Verantwortlich für Anzeigenteil:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 28 98 23,
medien@grimmdruck.com

Anzeigenleitung:
03 74 67 / 28 98 23
Auflage: 2200 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich
HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz,
Steuer-Nr.: 223/109/00196,
USt-IdNr.: DE 141093355
Geschäftsführer: Oliver Grimm
03 74 67-20927



WELCOME TO THE WORLD OF MUSIC

DEINE Chance – DEINE Zukunft!

Engagierten, motivierten jungen Menschen bieten wir zum neuen Ausbildungsjahr 2012 eine qualifizierte Berufsausbildung in unserem Stammsitz in Adorf an. Folgende Berufe bilden wir ab September aus:

- Geigenbauer/in (Spezialisierung Bassmacher)
- Fachlagerist/in
- Bürokaufmann/frau
- Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel (Fachrichtung Großhandel / Fachrichtung Außenhandel)

Ein guter Realschulabschluss (qualifizierter Hauptschulabschluss für Fachlagerist/in), Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein sowie Zuverlässigkeit sind dabei das beste Startkapital für den erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben.

Die persönliche und fachliche Entwicklung wird während der Ausbildung durch innerbetriebliche Schulungen und individuelle Förderungen begleitet.

Interesse geweckt? Dann sende Deine aussagekräftige Bewerbung z. Hd. Herrn Brixner an brixner@gewamusic.com

Infos zu den einzelnen Ausbildungsberufen findet Ihr unter der Rubrik „Ausbildung“ auf www.gewamusic.com



Osteraktion: 10 % Osterrabatt auf alle Schmuckwaren!

Neue Frühlingskollektion
in modernen Brillenfassungen
für Jung und Alt eingetroffen

Maria Dunkel

staatl. gepr. Augenoptiker
und Augenoptikermeister



Schmuckwaren gegr. 1812

08626 ADORF (Vogtl.) · Bürgermeister-Todt-Str. 2 · Tel. 03 74 23 / 21 86



BESTATTUNGEN Hannemann

Ansprechpartner
Jens Hannemann & Angelika Stutzke

Unser Service für Sie:

- Erreichbarkeit rund um die Uhr
- Individuelle Beratung – auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause
- Erledigung aller Formalitäten
- Ein würdevoller Abschied zu überschaubaren Kosten

Rosa-Luxemburg-Straße 6 • 08606 Oelsnitz
☎ (03 74 21) 70 48 61 • Mobil: 01 76 / 61 07 09 56
www.bestattungen-hannemann.de

Carl Gottlob Todt



Im Laufe der über 700-jährigen Adorfer Stadtgeschichte gab es bestimmt viele für unsere Stadt bedeutsame Bürgermeister. Der bekannteste aber dürfte zweifellos Carl Gottlob Todt gewesen sein. Zwei Jubiläen aus seinem Lebenslauf gibt es in diesem Jahr. Deshalb ein kleiner Rückblick auf ihn.

Am 20. Oktober 1803 wurde Carl Gottlob Todt in Auerbach geboren. In der Bürgerschule fleißig und folgsam, begann er schon als 13-jähriger in einer Amtsstube sich als Schreiberlehrling das erste Geld zu verdienen.

Der dortige Umgang mit gebildeten Personen ließ in ihm den Wunsch

reifen, das Gymnasium in Plauen zu besuchen. Von 1820 bis 1824 legte er dort die Grundlagen für sein anschließendes Studium in Leipzig. Zwangsweise unterbrochen wurde dies dann durch seine Verbindung zu burschenschaftlichen Gruppierungen. Seine Relegierung (1926 – 1928) nutzte er aber für fleißiges Lernen in diesen „großen Ferien“. Und so war es nicht verwunderlich, dass er 1829 dieses Studium mit bestem Erfolg abschloss.

Er kam nun wieder zurück ins Vogtland, nahm in Treuen die Stelle eines Stadtschreibers an und übte nebenbei auch das Amt eines Rechtsanwaltes aus. Da er sich schon in dieser Zeit sehr für die Probleme der dortigen Bevölkerung einsetzte, wollten ihn manche auch als Bürgermeister sehen. Eine Stimme fehlte ihm bei der dortigen Wahl, er wurde aber zum Stadtrichter gewählt.

Durch sein politisches Engagement in diesen drei Jahren war er auch in unserer Stadt bekannt geworden. Die Adorfer Bürgerschaft suchte 1832 einen liberalen Mann als neuen Bürgermeister. Carl Todt gewann die Wahl und wurde am 31. Oktober 1832 in sein neues Amt eingeführt. Anfangs hatte er durch konservative Kräfte schwere Zeiten. Aber die folgenden Jahre führten zu vielen positiven Veränderungen in unserer

Stadt und im Umland. So brachte er 1834 das „Adorfer Wochenblatt“ heraus.

Ein Jahr später gründete er das „Comites zur Emporbringung des Elsterbades“ – entscheidend für die weitere Entwicklung des Dorfes Elster zum Königlichen Staatsbad. Der Bau der Bürgerschule (1846 – 1848) ist auf ihn zurückzuführen. Eine der ersten Sparkassen im Vogtland wurden in seiner Amtszeit in Adorf eröffnet. Das sind nur einige Beispiele aus seinem tatkräftigen und volksverbundenen Leben an der Spitze unserer Stadt.

Doch nicht nur als Bürgermeister von Adorf, sondern auch als Mitglied der 2. Kammer des sächsischen Landtages, später als Mitglied des Frankfurter Parlaments machte Todt sich einen Namen. Als Höhepunkt seines politischen Wirkens gilt die Mitwirkung in der Revolutionsregierung von 1849 gemeinsam mit Otto Heubner und Samuel Erdmann Tzschirner.

Nach der Niederschlagung der Revolution wurde Todt steckbrieflich gesucht, floh in die Schweiz, wo er am 10. März 1852 in Rießbach verstarb. Die Inschrift auf seinem Grabstein lautet: „Er lebte sich, dem Volke und der Freiheit treu und starb als bewährter Vorkämpfer für das Recht des deutschen Volkes“.

Steffen Dietz; Leiter Museum

Veranstaltungsplan der Stadt Adorf vom 16. März bis 15. April 2012

Datum	Beginn	Veranstaltung/Veranstaltungsort	Datum	Beginn	Veranstaltung/Veranstaltungsort
16.03.	20.00	Monatsversammlung der Kaninchen- und Geflügelzüchter S2 Adorf; Schützenhaus	31.03.	10.00	SPG Adorf/Bad Elster – SpG Post/Concordia Plauen C-Junioren 1. Kreisklasse/Sportplatz Elsterstraße
17.03.	09.00 – 12.00	2. OVL Rundenwettkampf KK-Gewehr liegend; Schützenhalle Arnsgrün	31.03.	10.00	VFC Adorf – SpG Schöneck/Erlbach E-Junioren 1. Kreisklasse/Sportplatz Elsterstraße
17.03.	10.00	VFC Adorf – SC Markneukirchen E-Junioren 1. Kreisklasse/Sportplatz Elsterstraße	07.04.	10.00 – 16.00	Frühjahrspflanzenbörse/Miniaturausstellung Klein Vogtland/Botanischer Garten
17.03.	10.00	SPG Adorf/Bad Elster – ESV Lok Plauen C-Junioren 1. Kreisklasse/Sportplatz Elsterstraße	07.04.	08.30	Hähnewettkrähen im Botanischen Garten Miniaturausstellung Klein Vogtland
17.03.	16.30 – 19.00	Vereinsmeisterschaft Luftgewehr anschließend Vereinsabend/Schützenhalle Arnsgrün	08.04.	10.00 – 16.00	Osterschießen des 1. Adorfer Schützenvereins Schützenhalle Arnsgrün
20.03.	14.30	Seniorenachmittag beim „Birkenwirt“ Vereinsheim Gartensparte „Deut. Reichsbahn“	09.-14.04.	09.30 – 16.00	Kinderbibelwoche mit Ch. Noll Schützenhaus
23.03.	17.30	VFC Adorf – SpG Erlbach/Schöneck F-Junioren 1. Kreisklasse/Sportplatz Elsterstraße	14.04.	10.00	Bahneröffnung Hammer- und Diskuswerfen Werferanlage Adorf
23.03.	22.00	ABI-Party des Gymnasiums Markneukirchen Glashaus Adorf	14.04.	10.00 – 16.00	Adorf blüht auf – 1.Tulpenmarkt 1.Sondermarkt 2012; Grüner Markt mit Gewinnspiel und Überraschungen für die Besucher Marktplatz
24.03.	22.00	Meilenstein LIVE/Glashaus Adorf	14.04.	09.00 – 12.00	4.OVL Rundenwettkampf KK-Gewehr liegend Schützenhalle Arnsgrün
25.03.	13.15	VFC Adorf Res. – Reichenbacher FC Res. 2. Kreisklasse/Sportplatz Elsterstraße	14.04.	13.00 – 17.00	Vereinsmeisterschaften Ordonnanzgewehr Schützenhalle Arnsgrün
25.03.	15.00	VFC Adorf – Reichenbacher FC 2 Kreisliga A/Sportplatz Elsterstraße	15.04.	13.15	VFC Adorf Res. – SpVgg. Heinsdorfergrund Res. 2. Kreisklasse/Sportplatz Elsterstraße
25.03.	17.00	Kreuzwegandacht/Michaeliskirche	15.04.	15.00	VFC Adorf – SpVgg. Heinsdorfergrund Kreisliga A Sportplatz Elsterstraße
30.03.	22.00	Balkan Night/Glashaus Adorf			
31.03.	10.00	Saisonöffnung Miniaturausstellung Klein Vogtland / Botanischer Garten			
31.03.	09.00 – 12.00	3.OVL Rundenwettkampf KK-Gewehr liegend Schützenhalle Arnsgrün			

Änderungen vorbehalten! Stand vom 12.03.2012

Die Stadtverwaltung Adorf gratuliert zum Geschäftsjubiläum und wünscht weiterhin alles Gute!



Zum 10-jährigen:

01.04.2012 Gaststätte Jugelsburg, Inhaberin: Sylvia Baumgärtel

200. Todestag von Johann Gottlob Trampeli

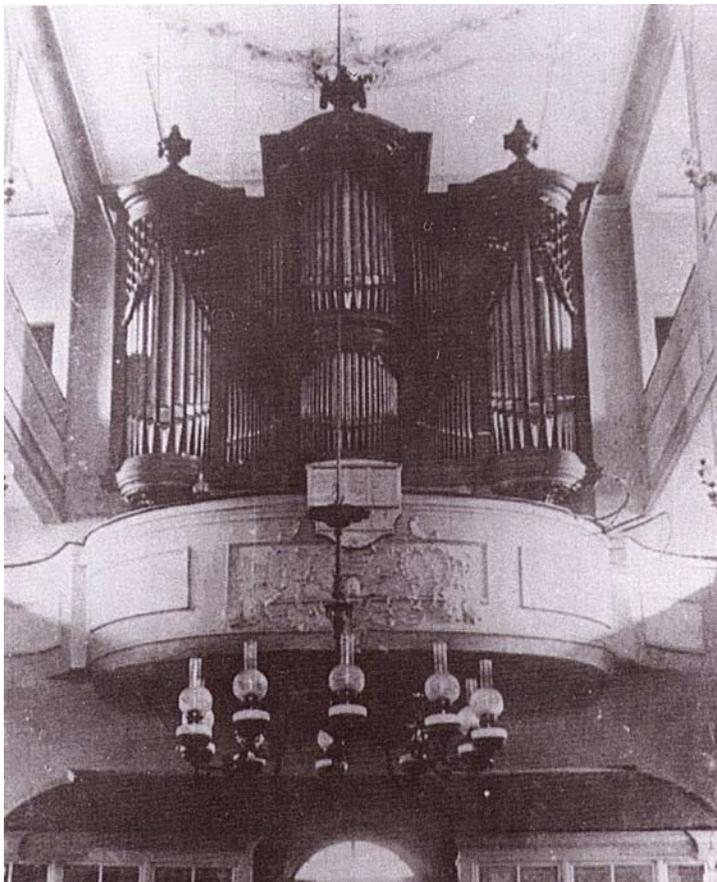
Johann Gottlob Trampel erblickte im Jahr 1742 in Adorf als Sohn des Adorfer Orgelbauers Johann Paulus Trampel das Licht der Welt und wuchs mit zwei jüngeren Geschwistern auf. Der Familienvater italienisierte seinen Namen im Jahr 1759, die Familie nannte sich fortan Trampeli.

Johann Gottlob Trampeli war das herausragendste Mitglied dieser berühmten Adorfer Orgelbaumeisterfamilie. Sein größtes Werk war die Orgel der Leipziger Nicolaikirche (von der heute nur noch einige wenige Register erhalten sind), aber er stellte ebenso wie sein Vater und vornehmlich gemeinsam mit seinem Bruder Christian Wilhelm Trampeli eine große Anzahl an Orgeln für verschiedenste Kirchen her, die weit über Sachsen hinaus Beachtung und Anerkennung fan-

den und den Namen Adorfs in die Welt trugen. Auch die Adorfer St. Michaeliskirche bekam eine Orgel aus der Trampeli-Werkstatt. Erhaltene Trampeli-Orgeln befinden sich z.B. in Landwüst, Straßberg und Zitzschen (bei Leipzig).

Das nach dem Stadtbrand von 1768 neu errichtete Wohnhaus der Familie Trampeli am unteren Markt steht noch – es ging später in den Besitz der Familie Becker über und brachte einen weiteren großen musikalischen Sohn der Stadt Adorf hervor: Reinhold Becker.

Text mit freundlicher Unterstützung von Johannes Wolff, der sich seit über 30 Jahren mit der Adorfer Orgelbaugeschichte beschäftigt und umfangreiches Material dazu zusammengetragen hat



Die im Jahr 1796 fertiggestellte Trampeli-Orgel in der St. Michaeliskirche (beim Kirchenbrand am 11. Juli 1904 zerstört).

HANDELSZENTRUM BAD • KÜCHE • HEIZUNG

Badmöbel

- modern
- elegant
- preiswert

Fragen Sie uns!



ROCKSTROH & SOHN
Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 037467/22600

Nachruf auf Johann Gottlob Trampeli

(13. Beilage des Voigtländischen Anzeigers
28. März 1812)

Am 18. d. M. starb der allgemein verehrte, geliebte und weitberühmte große Künstler, Herr Johann Gottlob Trampeli, Orgelbaumeister zu Adorf, in seinem ohnlängst angetretenen 70sten Lebensjahre. O traure Adorf! Schwerlich wird Dir dieser Mann, den Du so lange in Deiner Mitte hattest, und durch den Dein Name oft mit Ehrfurcht ausgesprochen worden, jemals wieder ersetzt werden können. Verdient je etwas öffentlich erörtert und bekannt gemacht zu werden, so ist es die feierliche Beerdigung dieses großen Mannes, die mich deutlich überführt, wie sehr Adorf ihn geliebt, und wie sehr es den, durch ihn erlittenen unersetzlichen Verlust fühlt und bedauert. Nachmittags um 5 Uhr begann der traurige Akt, indem ihm zu Ehren der dasige Stadtmusicus Herr Seyferth mit seinen Kindern, seine Lieblingslieder „Jesus meine Zuversicht“ und „Machs mit mir Gott nach deiner Güte“ vom Stadtthurme bließ. Um 7 Uhr nahte sich Herr Cantor Hendel mit sämtlichen Mitgliedern des Chores seiner Bahre und sang ihm außer oben erwähnten beiden Liedern, auch einige Sterbe-Arien. Hierauf trat der verehrungswürdige Herr Diaconus Krenkel vor seinem Sarge, und hielt eine sehr schön ausgearbeitete zweckmäßige Rede, worinnen er die anerkannten Verdienste des Verstorbenen rühmte, und dann die jammernde Wittve und Kinder durch Trostgründe der Religion zu unterstützen suchte. Nach dieser Rede wurden wieder einige Verse gesungen, worauf denn des Verstorbenen Schwiegersohn, Herr Pfarrer Cramer zu Wohlbach, eine sehr rührende Abschiedsrede hielt. Rührend war überdies noch, wie des Seeligen Fr. Schwester, eine verwittwete Schnürer, die Altersschwäche halber ihren Bruder bis zur Gruft nicht begleiten konnte, ihr letztes Lebe wohl! ihm zurufte. Langsam erhob sich nun der feierliche Zug, begleitet von dasigen sämtlichen Honoratioren, die ihm auch hier noch ihre Liebe zu erkennen gaben, und beinahe ganz Adorf, eilten nun in heiliger Stille seinem Bestimmungsorte zu. Am Grabe wurden wieder einige Verse gesungen, worauf dann der sehr zu verehrende Herr Pfarr-Substit. Große eine rührende Rede hielt, und dann, nachdem Gattin und Kinder von ihrem Vater Abschied genommen, ihn der Erde als Eigenthum feierlich übergab. Nun wurden die Worte gesungen: Ruhe wohl! Auch ich rufe dir dieses zu: Ruhe sanft, du Vollendeter! heilig soll meine Brust Dein Andenken bewahren, bis ich einst Dich jenseits, wo keine Vernichtung mehr drohen wird, wiederssehen werde.

Neues aus den Sportvereinen

Budosportverein Adorf e. V.

13. Neujahrsturnier in Freital der AK U 17 am 04.03.2012

Der Budosportverein Adorf und der VfB Schöneck ging mit 7 Judokas in Freital auf die Tatami, wo sich die Mehrzahl sehr gut in Szene setzen konnte. Mit 5 Medaillen und einem 5. Platz konnte sich das Endergebnis sehen lassen.

Herausragend war an diesem Tag Patricia Hartl -48kg (VfB Schöneck) sie konnte nicht nur 4 Siege einfahren, sondern gewann auch alle Kämpfe vorzeitig mit vollem Punkt. Der 1. Platz war dann natürlich hochverdient.

Lane Undeutsch (VfB Schöneck) -48kg startet auch mit einem kurzen aber erfolgreichen Kampf. Sie konnte ihre Gegnerin mit einem schulmäßigen Wurf auf die Tatami legen. Im zweiten Fight wurde sie ausgekontert, verlor und ging mit der entsprechenden Einstellung in

den dritten Kampf. Hier konterte sie und gewann. Den letzten Kampf gegen ihre Vereinskameradin Patricia, verlor sie und somit stand der 3. Platz zu Buche.

Niklas Penzel(BSV Adorf) - 55kg absolvierte seinen ersten Wettkampf in diesem Jahr und zeigte sein Können. Nach einem Sieg im Bodenkampf und einem Sieg nach einer schönen Kontertechnik, stand das Finale an. Hier hielt er zwar gut mit aber fand am Ende kein Konzept gegen den starken Kämpfer. Nach der Niederlage konnte sich Niklas aber doch über den 2. Platz freuen.

Ebenfalls einen 2. Platz fuhr Thomas Gerbert (BSV Adorf) - 50kg ein. Das erste Mal in der höheren Gewichtsklasse kam Thomas doch recht gut zurecht. Mit zwei Siegen in Folge konnte er sich ins Finale vorkämpfen. Hier konnte er ein

Achtungszeichen setzten, nachdem er den Favoriten in der ersten Kampfhälfte dominierte und mit einer mittleren Wertung führte. Doch dann verließ er seinen vorgegebenen Kampfstil und dadurch konnte sein Gegner besser agieren und Thomas verlor.

Maximilian Süß und Oliver Otto (BSV Adorf) beide - 66kg hatte die schwerste Gruppe. Oliver gewann seinen ersten Kampf auf vollem Punkt, musste dann aber zwei Kämpfe abgeben und sich mit Platz 5 zufrieden geben. Trotzdem ist bei

Oliver eine starke Tendenz nach oben zu merken.

Maximilian verlor den ersten Fight und musste dadurch in die Hoffnungsrunde. Hier drehte er auf, gewann drei Kämpfe in Folge jeweils mit vollem Punkt, was ihm zur Endabrechnung den 3. Platz einbrachte.

Da er sich in seinen Kämpfen nicht durchsetzen konnte ging Patrik Puggel (VfB Schöneck) -81kg ohne Platzierung aus.

*U.Häßner
Trainer*

ESV Lok Adorf e.V., Abteilung Leichtathletik

Ein nicht alltäglicher Wettkampf

Dort wo sonst Kunden ihre Geldgeschäfte erledigen und von Mitarbeitern beraten werden, war am 11. Februar in der Sparkasse Hof eine Hochsprunganlage aufgebaut. Athleten aus Bayern, Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt gingen bei flotten Rhythmen an den Start zum Hochsprung. Die Sportler, die eine neue Bestleistung erreichten, erhielten als Lohn sogar eine kleine materielle Anerkennung.

Vom ESV Lok Adorf gingen Monique Brückner (AK W 13) und Mattes Ganßmüller (AK M 14) an den Start. Beide kamen auf den 2. Platz, wobei Monique 1,20m und Mattes 1,55m übersprang.

Der bestens organisierte Wettkampf wirkte bei den Sportlern und Betreuer Peter Reidel noch lange nach. Spontan wurde entschieden, dass wir im nächsten Jahr mit noch mehr

Sportlern an dieser Veranstaltung teilnehmen werden. Zahlreiche Zuschauer und eine tolle Atmosphäre trugen zu dieser gelungenen Veranstaltung bei.

Zwei Siege beim Rasenkraftsport

Am Rosenmontag wurde in vielen Städten kräftig gefeiert. Zwei Adorfer Sportler brauchten auch Kraft, und zwar bei den Steinstoßwettkämpfen in Erfurt.

Monique Brückner (Schülerinnen B) nahm erstmals an einem solchen Wettkampf teil und konnte auf Anhieb gleich überzeugen. Mit 7,09m gewann sie klar.

Tom Oestereich beherrschte die Männerkonkurrenz souverän und belegte mit 10,50m ebenfalls einen 1. Rang.

*Peter Reidel
Abt.-Leiter LA ESV Lok Adorf*



Superschnell ins Internet mit dem neuen Motorola RAZR™!

Ihr Telekom Partner, Ihr Vorteil!

- Betriebssystem: Android™ 2,3
- 8-MP-Kamera
- 109,2 mm Displaydiagonale
- HSPA+-Netztechnik mit Datenraten von 14,4 Mbit/s
- 1 GB RAM Speicher

Im Tarif Complete Mobil M mit Handy nur

9,95 €¹



Erleben, was verbindet.



EP: Mediavision
ElectronicPartner

Markneukirchen – Adorf – Plauen
Inhaber: Erbacher Strasse 28 Lessingstrasse 8 Im Elster Park
Heiko Wolfram (037422) 2238 (037423) 50609 (03741) 287788



Über 5000mal in Europa und 3x in Ihrer Nähe · www.ep-mediavision.de

1) Monatlicher Grundpreis 49,95 €. Einmaliger Bereitstellungspreis 24,95 €. Mindestlaufzeit von 24 Monaten, Weekend Flat gilt für Inlandsgespräche ins Telekom Mobilfunknetz und ins dt. Festnetz am Wochenende in der Zeit von Samstag 0:00 bis Sonntag 24:00 Uhr. Inlandsverbindungen außerhalb der Inklusivminuten in alle deutschen Mobilfunknetze 0,29 €/Minute im Tarif Complete Mobil M (Festnetz) oder ins Festnetz und alle anderen deutschen Mobilfunknetze 0,29 €/Minute im Tarif Complete Mobil M (Telekom Mobilfunknetz). SMS ins Telekom Mobilfunknetz inklusive, Nach Verbrauch der Inklusiv-SMS in alle anderen dt. Netze werden pro Standard-Hands-SMS 0,19 € berechnet. Ab dem Inklusiv-Datenvolumen von 300 MB wird die Bandbreite im jeweiligen Monat auf max. 64 kbit/s (Download) und 16 kbit/s (Upload) beschränkt. Die Nutzung von VOP ist nicht Gegenstand des Vertrages. Die HotSpot Flatrate gilt nur für die Nutzung an deutschen HotSpots (WLAN) der Deutschen Telekom.

Ein Angebot von: